

Zahngesundheit in den Anden

Deutsche DHs leisten dentale Entwicklungshilfe in Ecuador

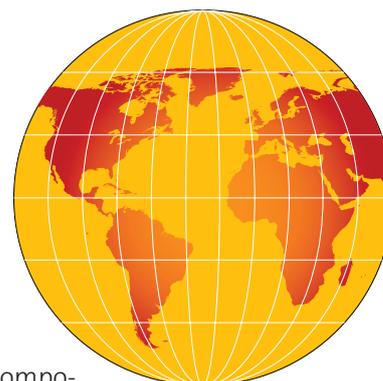
Seit zehn Jahren engagiert sich der zahnmedizinische Förderkreis Clinica Santa Maria e.V. (www.fcsm.org) in Hilfsprojekten in Südamerika. Die engagierten Mitglieder des Förderkreises kommen aus allen Bereichen der Zahnmedizin, Zahntechnik, Prophylaxe oder der Oralchirurgie. Für alle bedeutet ein Hilfseinsatz eine einzigartige Erfahrung. Der Patient steht im Mittelpunkt allen Tuns und ist für die Behandlung unendlich dankbar.

Zahnarzt Marcel Zöllner/Nürnberg

■ Vor fünf Jahren wurde die Missionsklinik „Nuestra Señora de Guadalupe“ (www.guadalupe-ec.org) in Südecuador errichtet. Padre Georg Nigsch, der Initiator und Klinikdirektor der Clinica, sieht einen wichtigen Teil seiner Pastoral-Arbeit im Bereich des Sozialen und besonders in der Verbesserung der Krankenversorgung. Der Förderkreis betreut und organisiert die zahnmedizinische Abteilung mit Material und Personal. Zur Abteilung gehören zwei Behandlungszimmer mit pneumatisch betriebenen Einheiten, ein Röntgen- und Lagerraum, ein zahntechnisches Labor und ein Prophylaxeraum. Alle Materialien und Instrumente für eine ordentliche konservierend-endodontisch-chirurgische Behandlung sind vorhanden. Das Labor ist für eine anständige Kunststoffprothetik ausgestattet und im Prophylaxeraum gibt es ein Cavitron Select-Gerät zur Konkremententfernung.

Das Behandlungskonzept

Im Laufe der Jahre hat sich ein zahnmedizinisches Behandlungskonzept etabliert, das auf den drei Säulen Basiszahnmedizin, Basiszahntechnik und Prophylaxe beruht. Es ist wichtig dabei festzustellen, dass auf eine qualitative Arbeit Wert gelegt wird. Es findet hier keine Primitivzahnmedizin unter archaischen Verhältnissen statt. Die Basiszahnmedizin ist festgelegt als eine auf die Gegebenheiten angepasste, sinnvolle und effektive



Zahnheilkunde. Composite-Restaurationen im Frontzahnbereich sollen unter Kofferdam erfolgen, das Gleiche gilt für die Endodontie. Im Seitenzahnbereich werden nur Amalgamfüllungen gelegt. Eine endodontische Behandlung erfolgt hier aufgrund der Komplexität des Wurzelkanalsystems nicht. Zerstörte Zähne werden konsequent und möglichst schmerzarm entfernt. Ein besonderes Augenmerk erhält die Kinderzahnheilkunde. Hier ist der Erhalt der Milchzähne besonders wichtig, da es die einzige kieferorthopädische Maßnahme ist, die die Kinder bekommen können. Durch den frühen Verlust der Milchzähne und ersten Molaren kommt es häufig zu schwerwiegenden Dysokklusionen.

Das Konzept der dento-oralen Prophylaxe

Seit August 2005 gibt es die dritte Säule unseres Behandlungskonzepts: die dento-orale Prophylaxe. Die Entwicklung dorthin ist logisch. Durch Zahnmedizin

